

**VARADERO** 

4\* Saal Simons Center  
Wn. OÖ. alles inklusive  
Ab Wien und München  
Bücher o.B!

**1388,-**

**QULET**  
www.qulet.at

## BILLIGERE ARZNEIEN

Um die Kassen zu entlasten, soll Ministerin Kdolsky Medikamenten-Rabatte fixieren können.

SEITE 2



## WALKÜRE MIT PANNEN

Juha Uusitalo (Bild) versagte im 3. Akt die Stimme, ein neuer Wotan rettete die Premiere.

SEITE 34

## THEMA KINDERSCHUTZ

Kinder- und Jugendanwältin Pinterits (Bild) über die Weihnachtszeit als „Krisenzeit“.

SEITE 4

WIEN

MONTAG,  
3. DEZEMBER 2007  
NR. 333 / 0,90 €

www.kurier.at

# KURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR ÖSTERREICH



SCOTT WOODS

# „I wer' narrisch“: Gegner Deutschland

Österreich auch gegen Kroatien, Polen / Hammer-Los für Frankreich, Italien, Niederlande



## Verhornte Hautstellen

# Mehr als ein Kosmetik-Problem

Sonnenschwienen sind nicht harmlos, warnen Hautärzte: Sie sind bereits ein oberflächlicher Krebs, der in die Tiefe dringen kann.

VON ERNST MAURITZ

Schuppige, raue Stellen, die pröfot und mit der Zeit auch verkrüppelt sind. Besonders bei Personen ab 40 zeigen sich an Körperpartien, die oft der Sonne ausgesetzt waren, derartige Hautveränderungen: „Aktinische Keratose“ („Sonnenschwien“) nennt das die Hautart.

Jeder zehnte Mann ab 50 ist von einer solchen Verhornungsstörung betroffen. „Viele Menschen sehen in diesen Hautveränderungen nur ein kosmetisches Problem. Dabei sind sie alles andere als harmlos und müssen unbedingt behandelt



Gesunde Haut in der Nahaufnahme: Kommt es zu Verhornungsstörungen, müssen diese unbedingt behandelt werden

Haut sichtbar verändert ist, sondern auch in der Umgebung“, so der Dermatologe. „Für eine flächige Behandlung der Haut stehen uns seit Jahren zwei Substanzen zur Verfügung.“ Diese Salben hemmen die Entzündung, verbessern die Immunabwehr und verringern das Wachstum der Krebszellen. Sie werden auch bei der zweiten Form des weichen Hautkrebses (Basalzellkarzinom, jährlich 30.000 Neuerkrankungen) angewandt.

Während bei den Formen des weichen Hautkrebses die Sterblichkeitsrate nur bei zwei Prozent der Patienten liegt, sind es beim schwarzen Hautkrebs (Melanom) 20 Prozent. „Dabei ist ein frühes Melanom durch einfaches Herausheben heilbar.“

**Verdoppelung** Die Zahl der Melanom-Fälle verdoppelt sich alle 15 Jahre – derzeit sind es 2000 pro Jahr. Hauptgrund: Zu viel UV-Bestrahlung. Wie dramel

isch die Entwicklung ist, zeigen Daten aus den USA. Pehamberger, 1935-erkrankte einer von 1500 Amerikanern an einem Melanom. 2010 wird es einer von 30 sein. Und auch bei uns ist die Entwicklung nicht viel anders. Das wird eine gewaltige Epidemie. „Wer Muttermalte hat, sollte diese einmal jährlich durch den Hautarzt untersuchen lassen.“

INTERNET

www.krebsliga.at



Pehamberger: „Gewaltige Hautkrebs-Epidemie“

werden“, warnte am Wochenende Univ.-Prof. Hubert Pehamberger bei der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie.

Noch vor wenigen Jahren wurde diese Erkrankung als Krebsvorstufe bezeichnet. „Heute reden wir von einem oberflächlichen „Krebs“ (Krebsschwiele, Aktin), so Pehamberger, derzeit Präsident der Hautärzteschellschaft. Wird es nicht behandelt, wird es in zehn bis zwanzig Prozent aller Fälle invasiv und dringt in tiefere Hautschichten ein: 5000 Österreicher erkranken jährlich an eindringenden Plattenepithel-Karzinomen (eine der beiden Formen von weichen Hautkrebs).

„Bisartige Zellveränderungen gibt es nicht nur dort, wo die

## ► Kosmetische Dermatologie

### Sanfte Hautverjüngung durch neue Verfahren

Botox und Filler (Füllsubstanzen, die in Falten gehen) sind Verfahren, verschiedene Laser-Verfahren. „Wir haben heute ein sehr gutes Assesortiment an Möglichkeiten zur Hautverjüngung. Fehlt dem Arzt aber die Erfahrung, kann es zu Nebenwirkungen kommen“, so Univ.-Prof. Rainer Kunstfeld von der MedUni Wien bei der Hautarzttagung.

So sind bei Botox nicht nur die bekannten Nervenlähmungen, sondern auch Sehstörungen möglich, wenn die Injektionen zu knapp im Bereich der Augen erfolgt.



Kunstfeld: „Gute Ergebnisse“

Bei Fillern wiederum leiden manche Patienten an dauerhaften Entzündungen, die zu Vernarbungen führen können: „Die Gefahr besteht v.a. darin,

wenn der Filler unachsigel in die Haut gespritzt wurde.“

Neue unblutige Verfahren zur Hautverjüngung (z.B. Elos) kombinieren Licht- und Radiowellen und dringen sehr tief in die Haut ein, so Kunstfeld: „Sie haben auch nicht die Nebenwirkungen – etwa lang anhaltende Rötungen – wie herkömmliche Kohlendioxid-Laser. Es gibt zwar noch wenig Daten aus kontrollierten Studien, aber die Ergebnisse aus der klinischen Anwendung sind sehr vielversprechend und überzeugen durch hohe Patientenzufriedenheit.“

## PATIENT IN NOT

Probleme mit Ärzten, Krankenkassen oder im Spital? Der KURIER will informieren und helfen:

Bei meinen 18-jährigen Stiefsohn wurde während eines Ferienaufenthaltes in China die Autoimmunerkrankung SLE diagnostiziert. Nach zwei Fieberschüben und über drei Monaten Behandlung kann sie nun zurückliegen. Aber ich finde hier keinen passenden Arzt. Frau K.

Am Wiener AKH gibt es eine Immunologie-Ambulanz: Mo. bis Fr. von 8 bis 10 Uhr. Anmeldung ☎ (01) 40408 – 7700, 7701. In Ihrem speziellen Fall wäre ein persönliches Vorgespräch mit entsprechenden Befunden vorteilhaft. Sie können sich auch an Prof. Christoph Gisinger, 8. Kochg. 23 ☎ (01) 402 30 49 wenden.

Ich bin gesund, bin aber sehr sensibel und reagiere auf Strom und Strahlung. Zum Beispiel: Eine Freundin aus Süddeutschland ruft an, spricht länger mit mir. Minuten danach bekomme ich Drehschwindel und Herzklopfen – vermutlich als Folge der Strahlung des Satellitentelefon. Wie kann ich mich im täglichen Leben gegen solche negativen Einflüsse schützen? Luis L.

Ich arbeite an der TU Wien, und habe mich auch am AKH Wien mit diesem Thema befasst. Wir konnten aber bisher keinen Test feststellen, dass so schwere gesundheitliche Störungen durch Mobilfunk und Elektrogerätee entstehen. Beraten Sie sich mit einem guten Kardiologen und eventuell auch einem Neurologen. Es ist durchaus möglich, diese so große Sensibilität durch harmlose (eventuell homöopathische) Medikamente etwas abzumildern zu können. Dr. Alfred Barth

Meine Schwiegermutter, 86, war in St. Kathrein auf Urlaub. Wegen starker Rückenbeschwerden lässt der Allgemeinarzt sie ins LKT Wien einweisen. Diagnose: Wirbelbrüche innerhalb der LMK. Nach Behandlung veranlasste OA. Dr. Volt den Transport von Wetz nach Wien. Nun erhebt meine Schwiegermutter eine Rechnung des Roten Kreuzes über 402,33 €. Die WKT soll nur den Transport zum Krankenhaus zahlen. Mariette K.

Grundstück muss ich dazu mitteilen, dass die Abtretung gesetzeskonform erfolgt ist. In Anbetracht der schwierigen Lage konnte aber eines positive Einzelentscheidungs herbeigeführt werden. Das Rote Kreuz wird dahingehend WSKG. Gertraude Jung, Oudnufsur WSKG

SERVICE  
Bei Problemen mit dem

Gesundheitswesen schreiben Sie an den KURIER,

10742 Wien, Lindengasse 52.

Kennwort: PATIENT IN NOT

Telefon: 01-40408-7700

Fax: 01-402-30-2865

eMail: help.pagenberger@kurier.at